

Das 29. Eugen-Roller-Wanderpokalturnier im Fokus

Nachwuchsringer wetteifern erstmalig um den Sparkassen-Cup

Das Eugen-Roller Gedächtnis-Turnier, dieses Nachwuchs-Event auf der Ringermatte, wird am kommenden Sonntag, 07.April, ab 10.00 Uhr in der Bibrishalle bereits in seiner 29. Auflage von der TSV Herbrechtingen ausgerichtet.

Einst, Anfang der 1990er Jahre entstand bei der TSV die glorreiche Idee das bezirksinterne Jugendringer-Meeting der Region Ostalb/Rems/Fils auf den bayerisch schwäbischen Bezirk Schwaben auszudehnen um damit eine Attraktivitätssteigerung zu erzielen. Dieser Gedanke erwies sich als Volltreffer. Auch die Austragung dieser Nachwuchs-Veranstaltung mit dem Status „Traditionsturnier“ in der griechisch-römischen Stilart war ein guter Schachzug, denn Greco-Turniere sind nicht so häufig ausgeschrieben.

Das Herbrechtinger Ringerturnier hat sich im Laufe der Jahre prächtig entwickelt. Zwischenzeitlich machen sich Vereine aus ganz Württemberg, aus weiten Teilen Bayerns, mitunter auch aus Süd- und Nordbaden auf den Weg ins Brenztal...und selbst aus den Landesorganisationen Sachsen und Thüringen waren in der Vergangenheit bereits schon einmal Nachwuchs-Athleten angetreten. Inzwischen umfasst das Gästebuch in 28 Austragungsjahren über 70 Vereine, welche bislang unter dem Buigen ihre Visitenkarte abgegeben haben.

2010 erfuhr der Nachwuchsbereich eine Altersklassen-Reform, die TSV hat mit der Aufnahme der Kategorie B-Jugend ins Turnier-Programm reagiert und fortan wurde in den Sparten B / C / D / E-Jugend, also in 4 Altersgruppen in 40 ausgeschrieben Gewichtsklassen um 120 Medaillen gekämpft.

Erwartet werden einmal mehr 200 Nachwuchssternchen, die wie immer von Emotionen begleitet, mit viel Engagement für herzerfrischenden Ringkampfssport sorgen ... die um die Medaillen, Urkunden und Pokale ...letztlich um den heuer erstmalig ausgerungenen **Sparkassen - Cup** wetteifern werden. Hier gehen für jeden Erstplatzierten 6 Punkte, den Zweiten 5 Punkte, den Dritten 4 Punkte... herab bis zum 6. mit 1nem Punkt in die Vereinswertung ein.

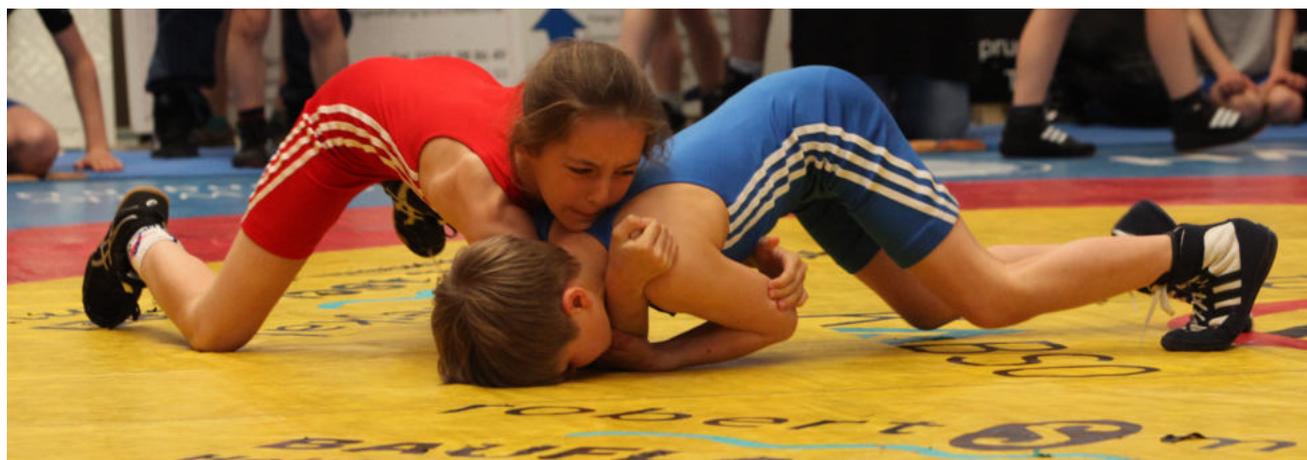


Foto von Stefan Rühle: Vasiliki Chochlioni (TSV) im roten Trikot

Eine unverhoffte Komponente tritt auch schon mal ein, indem sich Newcomer plötzlich in den Vordergrund ringen und damit für attraktive Anreize, das Salz in der Suppe, sorgen. Knisternde Spannung wird in die Wettbewerbe hineingetragen, oft kommt eine Ausgeglichenheit zum Tragen. Vorjährig teilten sich in den verschiedenen Gewichts- und Altersklassen die jeweiligen Podestplätze auf sämtlich angetretene Teams auf.

Auch der mannschaftliche Favoritenkreis sieht sich inzwischen breit(er) aufgestellt. Der TSV Westendorf gilt aber stets als ein heißer Kandidat auf den Pokalgewinn; diesmal sind die Allgäuer mit allein 35 Teilnehmern angekündigt.

Die gastgebende TSV-Jugend und der SVH Königsbronn besetzten in 2018 die Plätze 2 und 3 im Vereinsranking und sorgen mit der TSG Nattheim stets für eine lokale Präsenz.

Die ewige Gedächtnisliste führt der KSV Unterechingen als 9 maliger Rekordsieger mit 1.235 Punkten an, gefolgt von der Herbrechtinger Ringerjugend, welche bislang 1.132 Punkte bei lediglich 3 Pokalsiegen, aber „6x Zweiter“ auf sich vereinigen kann. Die Bayern aus Westendorf mit 1.090 Punkten (6x Eugen Roller Sieger) und der TSV Kottern aus Kempten (996 Pkt) folgen auf den Fersen vor Röhlingen und Königsbronn.

Das „Team-Working“ spielt neben den Einzelerfolgen also eine wesentliche Rolle. Man darf wieder gespannt sein, wer den Pokal diesmal mit Nachhause nimmt ...der Slogan lautet wie immer „auch die Größten haben mal klein angefangen“.

Nächstes Jahr, das Jubiläum „30 Jahre Eugen Roller-Turnier“, wird dann schon passend in der neuen Bibrishalle ausgerichtet.

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen